

Ovaverva Hallenbad, Spa und Sportzentrum

Architekt/in: ARGE: Bearth & Deplazes / Morger + Dettli | Chur / Basel

Via Mezdi 17 | 7500 St. Moritz

Bauherrschaft

Gemeinde St. Moritz, Via Maistra 12, 7500 St. Moritz

Bauingenieur

Conzett Bronzini Gartmann AG | Chur

Fertigstellung

2014

Das neue Bad in St. Moritz präsentiert sich hell strahlend und einladend weiß als «Tempelbad». Eine einprägsame architektonische Gestalt und Erscheinung und doch, dank seiner geringen Höhe und kompakten Form, zurückhaltender als die bestehenden Prunkbauten in der Umgebung des nach wie vor bestehenden Kurparks aus der Anfangszeit der St. Moritzer Bade- und Bautradition.

Das komplexe Raumgefüge im Inneren mit dem vielfältigen Angebot ist dem reduzierten Äusseren nicht abzulesen. Der in weissem Kunststein gegossene Bau beschränkt sich von aussen auf eine 3-teilige Gliederung, auf dem geschlossenen Sockel liegt die offene Hauptebene mit den prägenden Säulen und darüber als Abschluss das flache Dach. Im Inneren wird diese Dramaturgie in der Materialisierung und Farbgebung verstärkt. Das Bädergeschoss dagegen liegt strahlend hell abgehoben vom Terrain auf dem Sockel, von dem man einen ungehinderten Blick in die Engadiner Berglandschaft genießt. Der Spa liegt verborgen im raumhaltigen Dach. Einen Sichtkontakt zu den Gästen im Badgeschoss erlaubt nur der Lichthof im Inneren unter dem Oberlicht. Ruhe und Abgeschlossenheit entsteht zudem, da nur an ausgewählten Stellen grosse Öffnungen in die einzigartige Landschaft zugelassen sind.



Fotograf/in: Ralph Feiner, Malans

